

Der Krieg, der viele Väter hatte

Danzig wird 1919 vom Deutschen Reich getrennt und 1920 zu einem unabhängigen Staat, der Freien Stadt Danzig. Sie untersteht dem Völkerbund, der durch einen Hohen Kommissar in der Stadt vertreten wird. Die Bürger Danzigs verlieren die deutsche Staatsbürgerschaft und sind nun Bürger des „Freistaats Danzig“.

Polen will sich Danzig einverleiben
Danzigs neuer Status
Polnisches Munitionsdepot im Hafen
Polnische Flotte im Danziger Hafen
Zollinspektorenstreit im Sommer 1939
Ultimatum – polnischer Zoll mit Waffen

Hitler drängt auf Entspannung
Krieg liegt in der Luft
Polen gegen Deutsche und Juden
„Heim ins Reich“
Grenze in Flammen
„Seit 05:45 wird jetzt zurückgeschossen“

Polen will sich Danzig einverleiben

Artikel 104 des Versailler Vertrages bestimmt, dass Danzig ab 1920 „Freie Stadt“ mit eigener und autonomer Verwaltung sein soll. Auswärtige Angelegenheiten obliegen der polnischen Regierung. Danzig gehört zum Zollgebiet Polens, die Wasserstrassen und der Hafen stehen den Polen ohne Einschränkung zur Verfügung. Polen überwacht die Reichsbahn. Die Bevölkerung ist mehrheitlich deutschstämmig.



Dieser Umschlag entstand etwa 6 Wochen nach dem Überfall der Deutschen Wehrmacht auf Polen.
Die Russen haben gemäss Geheimem Zusatzprotokoll den Osten Polens besetzt.

Brief von Danzig-Langfuhr (18.10.1939) an

Hans Lipski, Herrenartikelgeschäft, Sackheim 84, in Königsberg in Preussen (an: 19.10.1939).

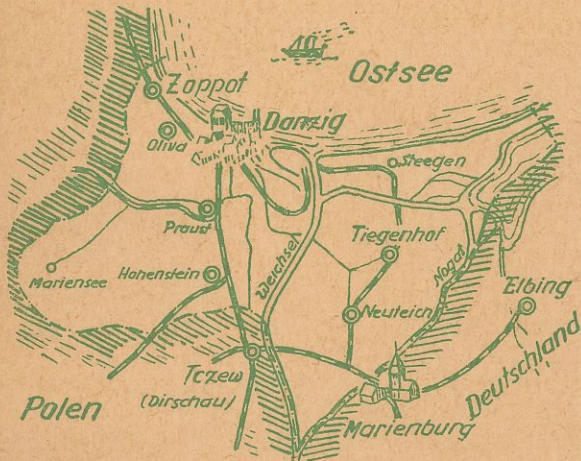
Die Danzig-Marken zu 7 Pf. (1933) und 30 Pf. (1935) sind mit „Deutsches Reich“ überdruckt.

Danzigs neuer Status



Danzig wird 1920 ohne Volkabstimmung vom Deutschen Reich getrennt. In der Stadt samt Umland leben 340.000 Menschen, 97% sind Deutsche. Polen hat Danzig in Versailles für sich gefordert. Zwischen 1920 und 1933 fordert Polen beim Völkerbund viele Male in großen und in kleinen Schritten die Eingliederung der Stadt nach Polen.

Karte des Gebiets der Freien Stadt Danzig



Postkarte



1410 zeigt das Wappen zwei Kreuze.

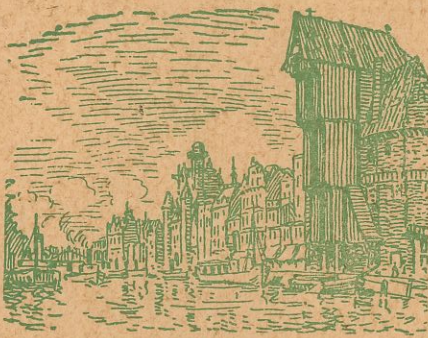


325 = Dirschau Regierungs-Bezirk Danzig, Preussen.



Dt. Reich Stempel vom 01.06.1872

Die Landkarte zeigt uns das Gebiet mit den alten deutschen Namen in dem neu geschaffenen Staat der „Freien Stadt Danzig“ – **Ganzsache**.



Danzig, Krantor.



*Herrn Amtsgenichtsdirektor
Trinkes-*

Braunschweig

Poststrasse 14.

Abfender:

Wohnort:

Straße, Hausnummer,
Gebäudeteil, Stockwerk

*Lufthaus
Danzig Karl-Liebknecht 35a*

Straße, Hausnummer,
Gebäudeteil, Stockwerk



Versailles – die Wurzel des Übels.



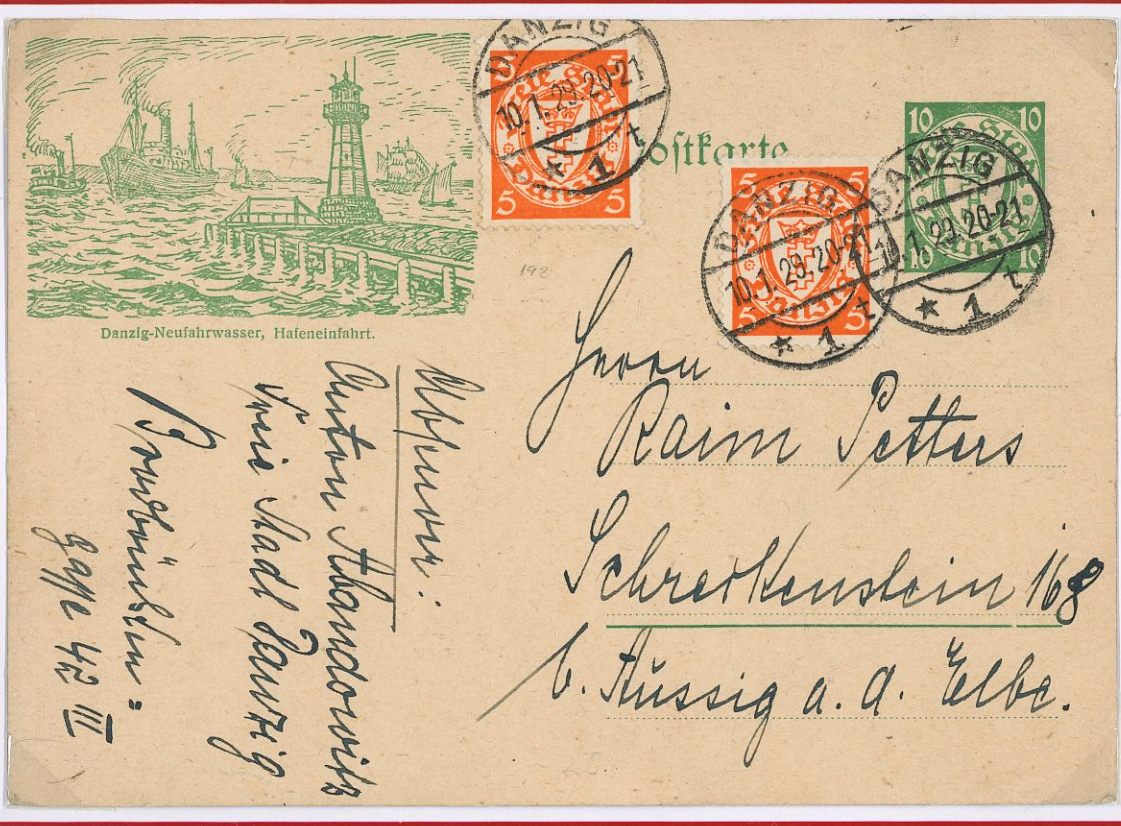
Ab 1920 werden die Marken des Deutschen Reichs mit Danzig überdruckt.

Das „Krantor“ ist im Stil der Backsteingotik als Doppelhalbrundturm (Hafenkran) errichtet. Der Mittelbau ist 31 Meter hoch. Man kann hier sogar Schiffsmasten einsetzen – **Ganzsache mit Werbestempel für Luftpost**.

Polnisches Munitionsdepot im Hafen



Obwohl Danzig nach dem Versailler Vertrag militär- und befestigungsfrei bleiben sollte, legt Polen 1924 ein Munitionsdepot im Danziger Hafen an und befestigt es. Der Völkerbund genehmigt und beschränkt die Zahl der Wachsoldaten. Als Polen die Stärke der Wachmannschaft später erheblich aufstockt, schreitet der Völkerbund erneut ein.

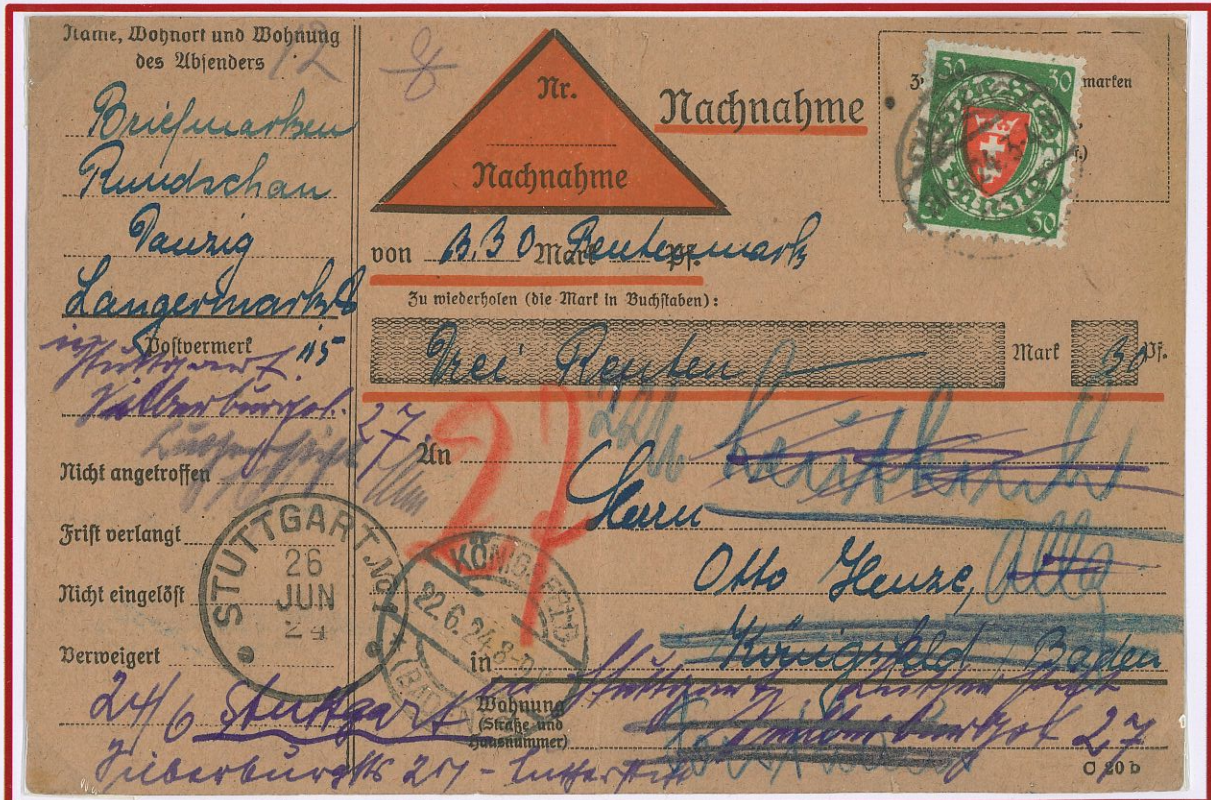


Danzig soll der einzige Hafen für Polen sein.



Die Westerplatte ist polnisches Hoheitsgebiet in Danzig.

Danzig-Neufahrwasser ist der Hafen der Stadt Danzig - **Ganzsache mit Zusatzfrankatur.**



Danzig ist isoliert, die Zollhoheit hat Polen – **Nachnahme für eine philatelistische Zeitschrift.**

Polnische Flotte im Danziger Hafen



1932 nutzt die polnische Marine einen britischen Flottenbesuch im Danziger Hafen, um dort eigene Kriegsschiffe in Stellung zu bringen. Der Senat Danzigs erhebt Einspruch, Polens Marine antwortet, dass das nächste öffentliche Gebäude Danzigs beschossen würde, falls die Danziger Bevölkerung die Flaggen auf den polnischen Schiffen beleidige.



Danzigs Infrastruktur wird von der Aufgabe als Hafenstadt bestimmt. Ab 18.12.1923 gilt in Danzig der Gulden bis 1939 als Zahlungsmittel.



Gdynia, der neue Hafen, garantiert Polen den Zugang zur Ostsee; er wird mit französischen Krediten gebaut, um Deutschland weiter zu schwächen. Polen beansprucht zudem Danzigs Hafen für seine Kriegsschiffe – **Zerstörer „Piorun“**.



Die Inflation verschont Danzig nicht. Danzigs Währungsdeckung ist in der Bank of England deponiert. Im Jahre 1976 wird der Goldlagerbestand an Polen übergeben – **Brief (14.12.1922) in die Reichshauptstadt.**

Zollinspektorenstreit im Sommer 1939



Ab Mai 1939 verschärfen die polnischen Zollbehörden Kontrolle und Verhalten gegenüber den Danzigern. Die Zahl der polnischen Beamten wird erhöht. Im heißen Sommer 1939 wird die Ausfuhr der Danziger Agrar- und Fischereiprodukte verzögert. Vieles verdirbt. Eine Beschwerde des Danziger Senats beim polnischen Generalkommissar bleibt erfolglos.



Berühmt sind die Danziger Korkstempel.

Das mondäne Seebad Zoppot beherbergt 14.000, meist deutsche Einwohner – neben dem Tourismus lebt die Bevölkerung von der Fischerei – **Ganzsache (1925)**.



Warentransporte durch Schiffe werden nach und nach...



...vom Flugzeug übernommen – **Flugpost** wird modern!

Um den unsicheren polnischen Korridor zu umgehen wird 1920 der „Seedienst Ostpreußen“ eingerichtet. Die Linie verbindet wichtige Städte – **Ganzsache (F. Ebert)**.

Ultimatum – polnischer Zoll mit Waffen



Deutsche Zollbeamte wollen in Zukunft keine Weisungen polnischer Kollegen entgegen nehmen. Generalkommissar Chodacki schickt postwendend ein Ultimatum „die Anweisung ist bis 18 Uhr zurückzunehmen, ansonsten wird die polnische Regierung unverzüglich Vergeltung gegen Danzig anwenden“. Polnische Zollbeamte werden nun bewaffnet.



Der Danziger Schopenhauer lernt als Beruf Kaufmann.

Leidtragende sind Firmen wie die Reederei Reinhold - **Werbefreistempel**.



← Das Flugzeug wird als Transportmittel immer wichtiger.

← Die Zollabfertigungen gehen nun alles andere als schnell – **Paket-Aufkleber**.

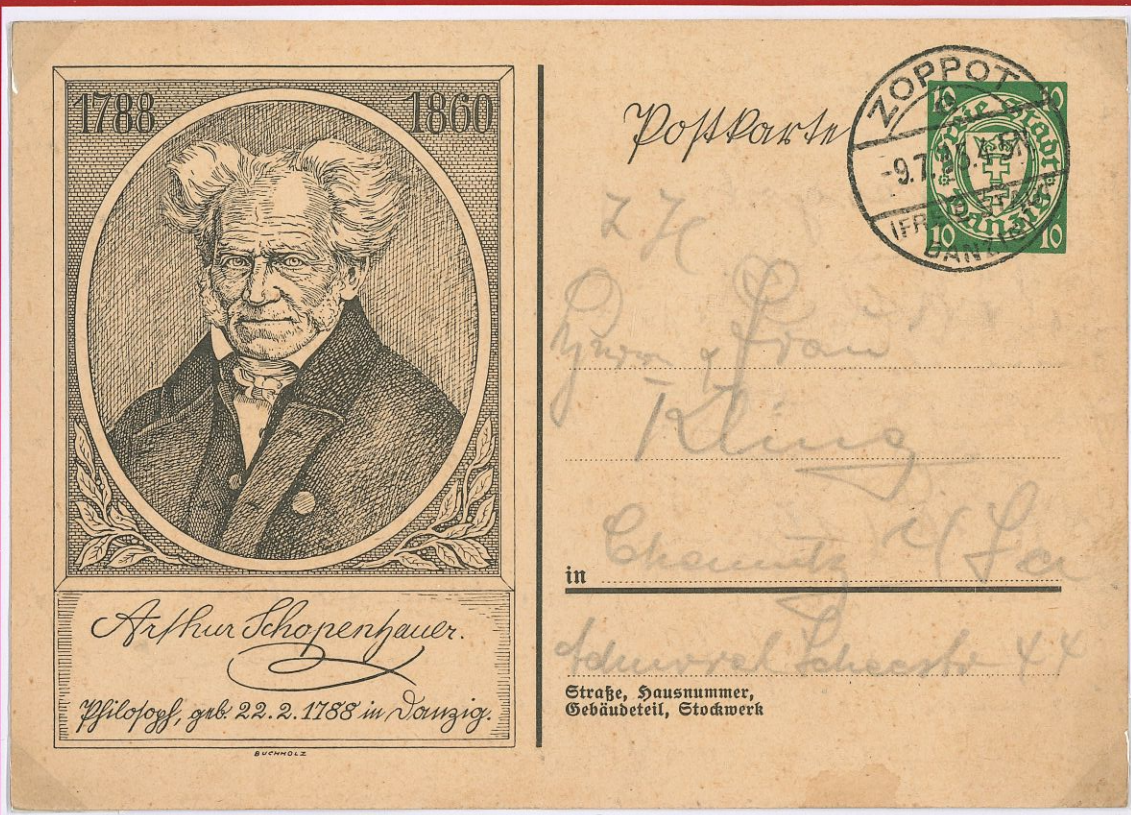


Trotz aller Widrigkeiten dauert die Briefbeförderung von Danzig nach Berlin nur einen Tag.

Hitler drängt auf Entspannung



Hätte Hitler nun einen Krieg haben wollen, hätte er jetzt nur nicht nachgeben müssen. Statt dessen rät er dem Danziger Senatspräsidenten Greiser „...die Angelegenheit nicht noch mehr zu vergiften“. Dies ist drei Wochen vor Kriegsbeginn. Die polnische Presse mokiert sich über Hitler „...er habe im Zollinspektorenstreit klein beigegeben“.



Die Danziger Post gibt bereits 1938 Marken mit Hakenkreuz-Wasserzeichen aus.

Schopenhauer: „Die Zeitungen sind der Sekundenzeiger der Geschichte. Derselbe ist meistens nicht nur von anderem Metalle als die beiden anderen, sondern geht auch selten richtig“ – **Ganzsache mit den Lebensdaten des grossen Danziger Philosophen.**



Die Marienkirche beherbergt das berühmte gestohlene Triptychon „Das Jüngste Gericht“ bis es Napoleon nach Paris bringt. Es gibt darum zahlreiche diplomatische Verwicklungen, ähnlich dem Konflikt um Danzig – **Ganzsache mit Danziger Werbestempel.**

Krieg liegt in der Luft

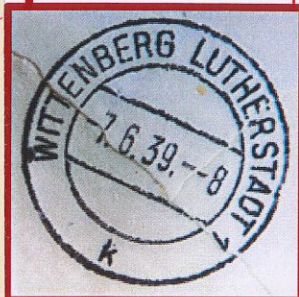


Der Zollinspektorenstreit mag belanglos erscheinen: er zeigt aber, wie nahe die Welt bereits im Sommer 1939 vor einem Krieg steht. Staatssekretär von Weizsäcker übermittelt dem polnischen Geschäftsträger in Berlin eine Protest-Note über die Missbilligung der Reichsregierung zum Ultimatum und zur Drohung gegenüber der Danziger Bevölkerung.

Einschreiben



G. Paul Müller, Wittenberg (Bez. Halle)



Ankunftsstempel
Briefrückseite.

Im Roten Saal des Rathauses finden wir den Kamin mit dem Danziger Wappen. (unten)

Wie ein Krebsgeschwür breitet sich der Hass der Völker aus, der Wunsch auf Frieden ist schwindsüchtig, dennoch wünscht sich ein Jeder eine frohe Zukunft – **Einschreibebrief.**



Das Rechtsstädtische Rathaus besticht vor allem durch seinen Roten Saal.

← **Ganzsache.**

Ernst von Weizsäcker gehört zum Stuttgarter Familienclan – **Freistempel.** →



Polen gegen Deutsche und Juden



Deutsche Bauernhöfe wurden und werden im polnischen Grenzland angezündet. Polnische Flak-Batterien versuchen 1939 Lufthansa-Passagiermaschinen über der Ostsee auf ihrem Flug von Berlin nach Königsberg abzuschossen. Zwischen deutschen und polnischen Zollbeamten und Soldaten kommt es immer wieder zu Schiessereien mit vielen Toten.



← Die Lufthansa gerät unter Beschuss – **Werbestempel.**



Am 9.10.1938 kündigt Polen per 30.10.1938 etwa 18.000 in Deutschland lebenden jüdischen Polen die Staatsbürgerschaft; ihre Pässe werden ungültig. Deutschland weist die nun Staatenlosen aus; Polen nimmt sie nicht auf. Sie verbleiben im Niemandsland bei Zbąszyń. Aus Rache erschiesst der polnische Jude Herschel Grynszpan am 7.11.1938 in Paris den Botschaftssekretär Ernst Eduard von Rath. Weitere Repressalien im dt. Reich gegen Juden gipfeln in der „Reichs-Kristallnacht“.

095 Selegamm **Deutsche Reichspost**

aus **HAMBURG 1 2507 + 20/19 28/10 1621 =**

Aufgenommen				Befördert	
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Zeit
28	X.	37	16-- 40		
von Abschreib durch BRG HYM				an	
Amt Hamburg				durch	
				HAMBURG 24 =	

LIEB UND TREU BIS IN DEN TOD
DAS WUENSCHT VON HERZEN

KAEPPEN GROOT +

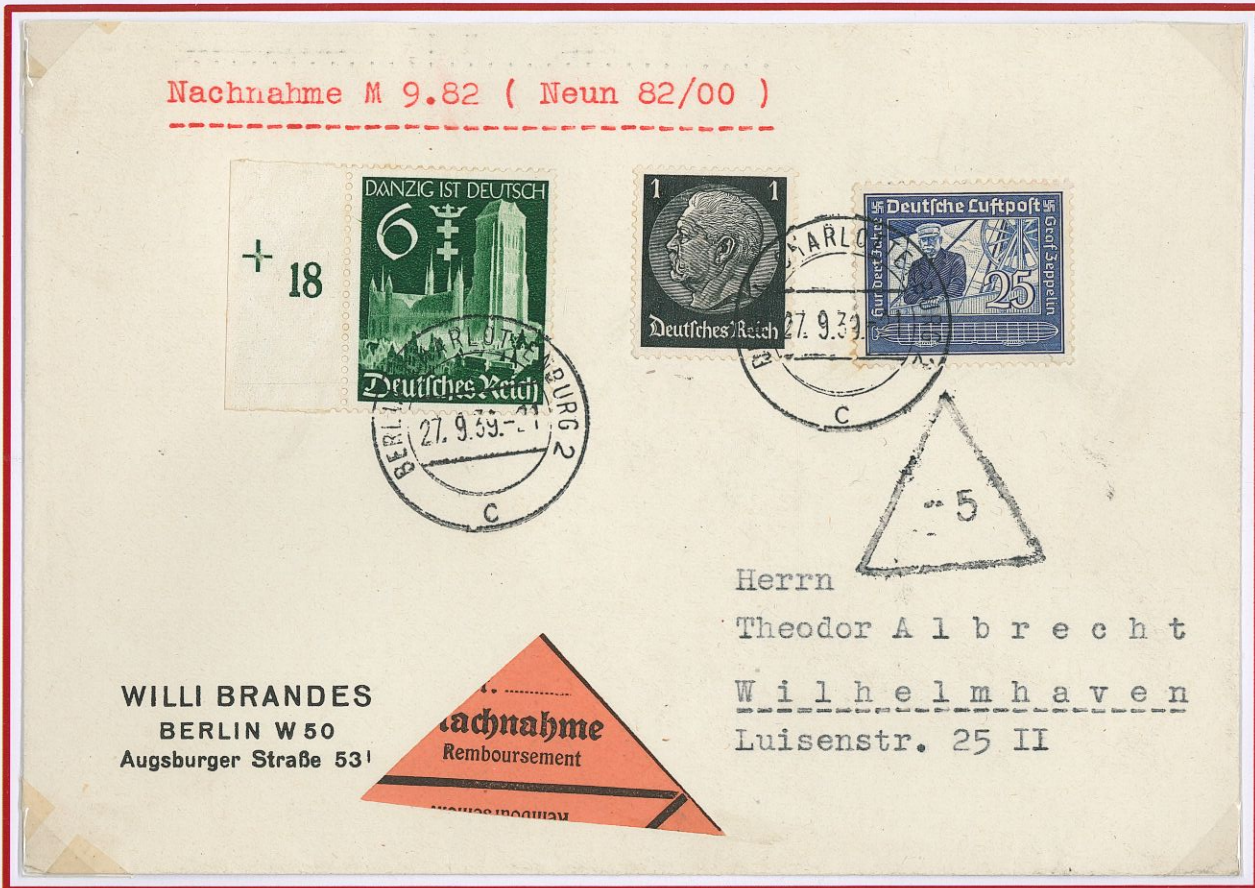
(5. 31) △ C187a Din 4.5

„Treu bis in den Tod“ entspricht dem Führereid, der ab Sommer 1934 den Soldaten abverlangt wird
Telegramm vom 28. Oktober 1937 (Hamburg – Deutsche Reichspost).

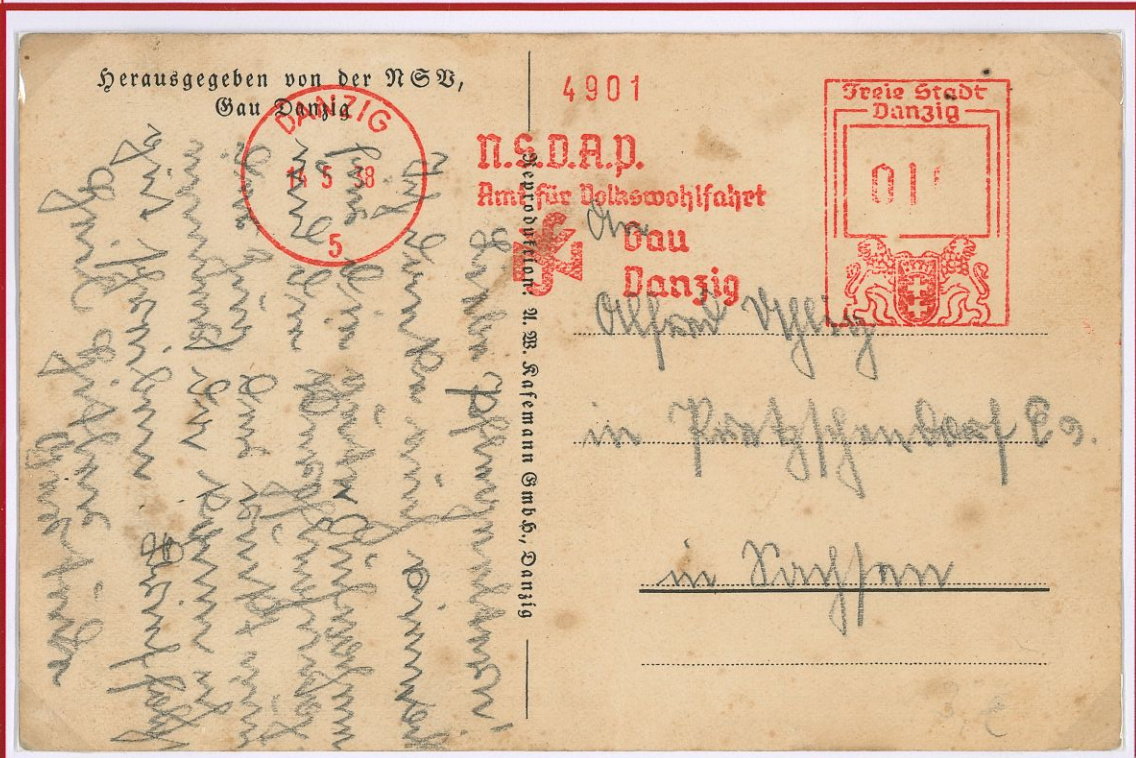
„Heim ins Reich“



Die deutsche Bevölkerung in Danzig fordert auf Grosskundgebungen nun „Heim ins Reich“ geholt zu werden. SS-Heimwehr tritt zum ersten Mal im August 1939 öffentlich in Danzig in Erscheinung. Die polnische Regierung will keinerlei Zugeständnisse in der Danzig- und Transitwege-Frage machen. Am 23.08.1939 wird der Hitler-Stalin-Pakt unterzeichnet.



Keine drei Wochen nach dem Angriff auf Polen wird Danzig im Deutschen Reich eingegliedert sein - doch zu welchem Preis? Statt einem kurzen Blitzkrieg wird der Zweite Weltkrieg entstehen – **Nachnahmebrief**.

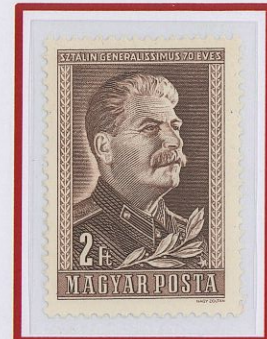


Die Nationalsozialistische Volkswohlfahrt (NSV) wird 1932 gegründet und 1933 in die NSDAP eingegliedert. 1938 zählt die NSV eine Million Mitglieder, bei Kriegsbeginn sind es 11 Mio. – die NSV verdrängt das Deutsche Rote Kreuz, die evangelische Diakonie und die katholische Caritas aus den führenden Positionen.

Grenzen in Flammen



England und Frankreich versuchen Russland gegen Deutschland in einen Krieg zu ziehen. Englands Botschafter in Berlin, Henderson, rät Aussenminister Halifax in London mittels Telegramm, Polen nahezulegen, einen diplomatischen Schritt zu setzen, die Situation zu entschärfen. Telegramme von Halifax an Botschafter Kennard in Warschau bringen nichts.



Am 24.8.1939 wird der Hitler-Stalin-Pakt samt Zusatzprotokoll in Moskau unterschrieben.

Das Geheime Zusatzprotokoll kann im Kriegsverbrecher-Prozess nicht vorgelegt werden; in Berlin ist es von Bomben zerrissen und in Moskau wird es unterschlagen – **Dienstpost des Geheimen Staatsarchivs Berlin (unten).**

Edward Wood, 1. Earl of Halifax, ist Aussenminister: „Obwohl es viel am Nazi-System gibt, das die britische Meinung tief verletzt, bin ich nicht blind, was Hitler für Deutschland getan [...] und dem Hinausfegen des Kommunismus aus seinem Land erreicht hat“ - **Ganzsache 1895.**



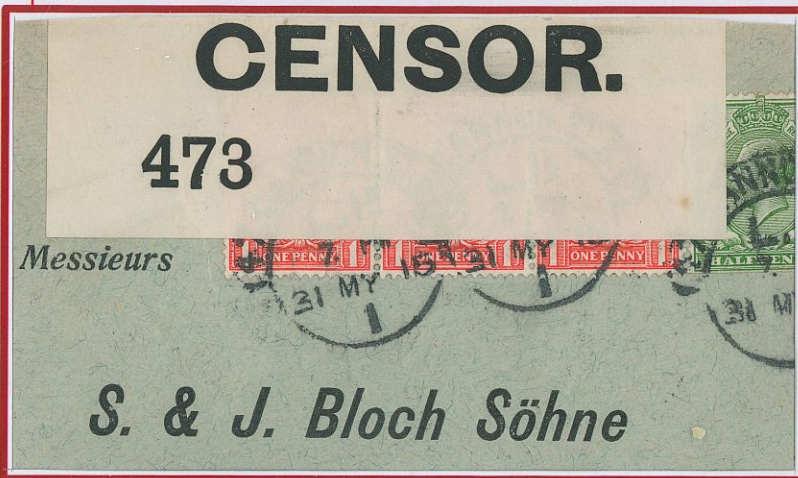
„Seit 05:45 wird jetzt zurückgeschossen“



In den letzten Stunden vor Kriegsbeginn schickt der polnische Regierungschef Beck aus Warschau seinem Botschafter Lipski in Berlin eine Depesche mit folgendem Inhalt: „Lassen Sie sich unter keinen Umständen in sachliche Diskussionen ein. Wenn die Reichsregierung mündliche oder schriftliche Vorschläge macht, müssen Sie erklären, dass Sie keinerlei Vollmacht haben, solche Vorschläge entgegenzunehmen oder zu diskutieren...“
Hitler macht Polen in der Danzig-Frage weitere Zugeständnisse:

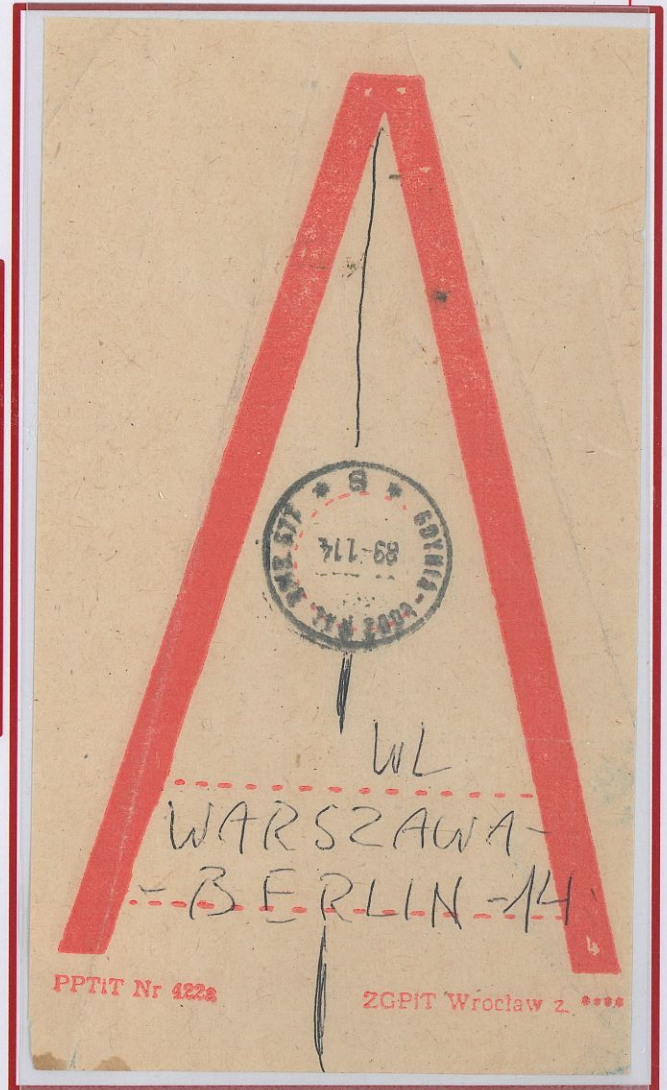


← Hitlers neuer 16-Punkte-Vorschlag ergeht an die Botschafter Englands, Frankreichs, Japans und Geschäftsträger der USA und Russlands. Doch in Polen erfolgt die Generalmobilmachung der Truppen – die Zeit läuft wie ein **Mühlrad**, gleichnamiger **Stempel: 16 = Amorbach**.



Der *Daily Telegraph* (London) interpretiert den 16-Punkte-Vorschlag Hitlers negativ. Als über die Generalmobilmachung Polens berichtet werden soll – beschlagnahmt die Regierung die gesamte Auflage - **Englischer Zensurbrief**.

Schopenhauer: „Vergeben und Vergessen heißt gemachte kostbare Erfahrungen zum Fenster hinauswerfen!“ →



Statt der Postsäcke fahren nun die Panzer Richtung Warschau - **Beutefahne Bahnpost für Transporte der Post in Säcken auf der Strecke Berlin – Warschau.**



Sonderstempel Danzig 1939:
„Der Führer hat uns befreit“



Aussenminister Józef Beck wird Schutz in Rumänien suchen – **Ganzsache Polen.**

Wir haben aus der Geschichte nichts gelernt – seit 1945 wurden über 100 weitere Kriege geführt!